



ZENTRALE ABSCHLUSSPRÜFUNG
MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R
MUSTERPRÜFUNG

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

BEHANDLUNGSASSISTENZ

(120 MINUTEN/INSGESAMT)

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird 1 Punkt vergeben; Teilpunkte in Relation zur Zahl der richtigen Lösungen einer Aufgabe.

Kreuzen Sie den oder die zutreffenden Lösungsbuchstaben bitte in dem/den dafür vorgesehene(n) Antwortkästchen auf dem Lösungsbogen an.

Die nachfolgenden Vorblätter A und B beinhalten wichtige Informationen zur Ausgangssituation (Musterpraxis und Personalstamm). Die Aufgaben nehmen hierauf Bezug.

Bitte lesen Sie sich sorgfältig die Hinweise zum korrekten Ausfüllen des Lösungsbogens durch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

ÄRZTEHAUS

Zum Markt 1 40474 Düsseldorf

Berufsausübungsgemeinschaft
- hausärztliche Versorgung -

Dr. med. Wilhelm S. Kammer

Allgemeinarzt
Allergologie

Dr. med. Gesine Hausen

Internistin
Diabetologie

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 13:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

D-Arzt

Dr. med. Markus Schneider

Orthopäde und Unfallchirurg
Spezielle Unfallchirurgie

Versorgung akuter Unfälle durchgehend:

Mo, Di, Do: 7:30 - 18:00 Uhr
Mi, Fr.: 7:30 - 16:00 Uhr

Dr. med. Beatrice Kuck

Internistin und Gastroenterologin

Prof. Dr. Karl-Theodor Tamm

Internist und Gastroenterologe

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Dr. med. Maria Schwartz

Frauenärztin

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Dr. med. Gabriele Mackensen

Kinderärztin

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
außer Mittwochnachmittag



Galenus Apotheke
Dr. Friedrich Packensee

Gudrun Laune

Praxis für Physiotherapie
und Krankengymnastik

Termine nach Vereinbarung

Ergänzende Hinweise für den Prüfling:

Versetzen Sie sich bitte in folgende Rolle:

Sie sind MFA in der Berufsausübungsgemeinschaft

Berufsausübungsgemeinschaft
- hausärztliche Versorgung -

Dr. med. Wilhelm S. Kammer
Allgemeinarzt
Allergologie

Dr. med. Gesine Hausen
Internistin
Diabetologie

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 13:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Betriebsstättennummer (BSNR): 198634500

Lebenslange Arztnummern (LANR):

- LANR von Dr. Kammer: 123456701
- LANR von Dr. Hausen: 987654303

Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Düsseldorf
IBAN: DE 14 3006 0601 0003 1234 56
BIC (Swift-Code): DAAEDEDXXX

Steuernummer Dr. Kammer: 337/8189/1234
Steuernummer Dr. Hausen: 338/8192/5432

Kontakt:

Tel.: 0211 11 22 33 0 E-Mail: kammer-hausen@info.de

Fax: 0211 11 22 33 5

Weitere nicht-ärztliche Mitarbeiter:

Name	Art der Beschäftigung	Ergänzende Angaben
Angelika Seifert	MFA, Vollzeit	42 Jahre
Ayse Yildiz	MFA, Vollzeit	22 Jahre
Sina Wolter	MFA, Teilzeit	31 Jahre
Paul Jung	Auszubildender MFA	20 Jahre, 3. Ausbildungsjahr
Swetlana Sobota	Auszubildende MFA	19 Jahre, 2. Ausbildungsjahr
Marie Sommer	Auszubildende MFA	16 Jahre, 1. Ausbildungsjahr
Doris Meier	Reinigungskraft	

Für die Ausbildungs- und Arbeitsverträge für die MFAs werden die Tarifverträge in der jeweils aktuellen Fassung zu Grunde gelegt.

1) Stellen Sie die korrekte Aussage zu Eigenschaften des Hepatitis-A-Erregers fest.

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Der Hepatitis-A-Erreger ist unter einem Lichtmikroskop sichtbar.
- (B) Der Hepatitis-A-Erreger besitzt einen eigenen Stoffwechsel.
- (C) Der Hepatitis-A-Erreger kann durch Antibiotika abgetötet werden.
- (D) Der Hepatitis-A-Erreger kann sich nur in lebenden Zellen vermehren.
- (E) Der Hepatitis-A-Erreger bildet bei schlechten Umweltbedingungen Sporen.

2) Welche Aussagen zur pathologischen Fraktur sind richtig?

(Bitte kreuzen Sie 2 Antworten an!)

- (A) Kommt es im Rahmen einer Fraktur zu einer Hautverletzung, liegt eine pathologische Fraktur vor.
- (B) Kommt es ohne ein entsprechendes Trauma zu einer Fraktur, liegt eine pathologische Fraktur vor.
- (C) Finden sich nach einem Trauma zahlreiche kleine Knochenfragmente an der Bruchstelle, liegt eine pathologische Fraktur vor.
- (D) Eine pathologische Fraktur wird auch als Spontanfraktur bezeichnet.
- (E) Eine pathologische Fraktur wird auch als Trümmerbruch bezeichnet.
- (F) Eine pathologische Fraktur wird auch als offene Fraktur bezeichnet.

3) Angelika Seifert ist verantwortlich für die Medikamentenaufbewahrung.
Welches Vorgehen ist richtig?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Insulin lagert sie bei 37° C in einem speziellen Wärmeschrank.
- (B) Den Schlüssel für den Schrank mit den Betäubungsmitteln legt sie in die Schublade an der Anmeldung.
- (C) Medikamente mit neuerem Verfallsdatum ordnet sie vor die Medikamente mit älterem Datum ein.
- (D) Bei sommerlichen Temperaturen bewahrt sie Suppositorien im Kühlschrank auf.
- (E) Musterpackungen von Medikamenten stellt sie für die Patienten zugänglich ins Wartezimmer.

4) Der 62-jährige Herr Peters kommt in die Behandlung von Frau Dr. Hausen. Ihnen fällt auf, dass der Patient kurzatmig und blass ist. Er klagt über Dyspnoe bei Belastung und körperliche Schwäche. Herr Peters hat eine künstliche Mitralklappe und nimmt Marcumar® ein.

Welche Aussage zur Mitralklappe ist richtig?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Die Mitralklappe befindet sich zwischen rechtem und linkem Vorhof.
- (B) Die Mitralklappe ist während der Diastole geöffnet.
- (C) Die Mitralklappe ist eine Taschenklappe.
- (D) Die Mitralklappe besitzt drei Segel.
- (E) Die Mitralklappe befindet sich am Ausgang der linken Herzkammer.

5) Herr Kaupert erlitt eine Rippenfraktur. Hierbei bohrte sich eine Rippe in den Pleuraspalt.

Welche Gefahr droht?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Pneumothorax
- (B) Lungenembolie
- (C) Asthma bronchiale
- (D) keine Gefahr
- (E) Pneumonie

6) Welche beiden Testfelder eines Harnteststreifens können auf einen Harnwegsinfekt hinweisen?

(Bitte kreuzen Sie 2 Antworten an!)

- (A) Dichte
- (B) Urobilinogen
- (C) Leukozyten

- (D) Glucose
- (E) Keton
- (F) Nitrit

7) Lars ist 7 Jahre alt. Er hat sehr starke Bauchschmerzen und kann kaum gehen. Bei Druck auf den rechten Unterbauch schreit er vor Schmerzen.

Um welche der folgenden Erkrankungen handelt es sich am wahrscheinlichsten?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Leberzirrhose
- (B) Gastritis
- (C) Gallensteine
- (D) Appendizitis
- (E) Polyp im Dickdarm

8) Die 48-jährige Frau Hohenstein ist gesetzlich versichert.

Welche Maßnahmen der gesetzlichen Früherkennung von Krankheiten stehen ihr zu, wenn sie in den letzten 5 Jahren keine Maßnahme wahrgenommen hat?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Ultraschalluntersuchung der Brust
- (B) Bestimmung von Glucose im Blut
- (C) Mammographie
- (D) Untersuchung auf okkultes Blut im Stuhl
- (E) Bestimmung von Mikroalbumin

9) Bei Herrn Berger ist seit vielen Jahren eine koronare Herzerkrankung bekannt. Durch seinen Nachbarn hat er erfahren, dass es für chronische Erkrankungen Disease-Management-Programme (DMP) gibt.

Welche Aussagen treffen zu?

(Bitte kreuzen Sie 2 Antworten an!)

- (A) Inzwischen werden für alle chronischen Erkrankungen DMP-Programme angeboten.
- (B) Die Teilnahme an DMP-Programmen ist für chronisch Kranke verpflichtend.
- (C) Für die Teilnahme an einem DMP-Programm muss die Diagnose gesichert sein.
- (D) Eine mündliche Teilnahmeeinwilligung ist ausreichend.
- (E) Zum DMP-Programm gehören auch regelmäßige Patientenschulungen.
- (F) Zum DMP-Programm gehört auch die verpflichtende Teilnahme an Selbsthilfegruppen.

10) Zum Ende der Sprechstunde am Nachmittag des 01.10.20XX erscheint der 8-jährige Peter Wirtz, gesetzlich versichert, humpelnd mit seiner Mutter an der Anmeldung. Er hat sich zu Hause beim Fußballspielen verletzt und klagt über Schmerzen. Sie sehen eine blutige Wunde am linken Unterarm und eine Prellung am linken Unterschenkel. Frau Dr. Hausen versorgt die offene Wunde am Unterarm mit einer Naht unter Anästhesie.

Welche Gebührenordnungspositionen werden bei Peter eingetragen?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) GOP 03000, 02301, 02302
- (B) GOP 03000, 02302
- (C) GOP 03030, 02301
- (D) GOP 03000, 02301
- (E) GOP 03000, 02300, 02301

11) Herr Berger ruft nach Ende der Sprechstunde am Montag um 19:30 Uhr an bittet darum, noch vorbeikommen zu dürfen, weil sein elfjähriger Sohn Adam sich beim Fußballspielen verletzt hat. Bei der Untersuchung findet Herr Dr. Kammer zwei Schürfwunden am Unterarm und eine Platzwunde am Kinn. Außerdem äußert er den Verdacht auf eine Distorsion des linken Sprunggelenks.

Welche Aussage zur Distorsion ist richtig?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Eine Distorsion entsteht durch eine Verdrehung des Gelenks.
- (B) Eine Distorsion tritt sehr selten beim Sport auf.
- (C) Bei einer Distorsion liegt eine dauerhafte Fehlstellung der beteiligten Knochen zueinander vor.
- (D) Eine Distorsion wird meistens operativ versorgt.
- (E) Bei einer Distorsion handelt es sich um eine Ausrenkung.

12) Sina Wolters soll bei Adam einen Wundverband anlegen.

Welche Aussage trifft in diesem Fall zur richtliniengemäßen Händedesinfektion zu?

(Bitte kreuzen Sie eine Antwort an!)

- (A) Da Sina Wolters zum Anlegen des Verbandes Schutzhandschuhe anzieht, ist eine vorherige Händedesinfektion nicht erforderlich.
- (B) Nach einer ordnungsgemäß durchgeführten chirurgischen Händedesinfektion sind die Hände steril.
- (C) Das Händedesinfektionsmittel sollte auf feuchte Hände aufgetragen werden.
- (D) Sina Wolters muss sich nach dem Ausziehen der Schutzhandschuhe die Hände desinfizieren.
- (E) Vor jeder Händedesinfektion müssen die Hände gewaschen werden.

Lösungen:

1)

Lösung: D

2)

Lösung: B, D

3)

Lösung: D

4)

Lösung: B

5)

Lösung: A

6)

Lösung: C, F

7)

Lösung: D

8)

Lösung: B

9)

Lösung: C, E

10)

Lösung: B

11)

Lösung: A

12)

Lösung: D